

Studium des Lehrbuches

„Grundlagen des Marxismus-Leninismus“, Thema 7

Der Übergang vom Sozialismus zum Kommunismus

1. Das gesetzmäßige Hinüberwachsen des Sozialismus in den Kommunismus

Das Ergebnis der ersten Phase der kommunistischen Gesellschaft — der Sieg des Sozialismus. Sozialismus und Kommunismus — zwei Phasen ein und derselben Gesellschaftsformation, die sich lediglich durch den Grad ihrer Reife voneinander unterscheiden. Die gemeinsamen und unterschiedlichen Züge dieser beiden Phasen. Der Aufbau des Kommunismus — Ergebnis des Schöpferstums der Massen, die in immer höherem Maße die Gesetze ihrer eigenen Entwicklung meistern. Der Kampf der Werktätigen der DDR um den Sieg des Sozialismus auf allen Gebieten und seine Bedeutung für den Übergang zum Kommunismus. Die Kontinuität der Politik der Partei in der Periode des Aufbaus des Sozialismus und in der Periode des Aufbaus des Kommunismus. Die Schaffung von Elementen des Kommunismus schon in der Periode der Vollendung des sozialistischen Aufbaus.

Charakteristisch für den Übergang vom Sozialismus zum Kommunismus ist ein hohes Entwicklungstempo auf allen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens. Die rasche und allseitige Entwicklung der Produktivkräfte auf der Grundlage der sozialistischen Produktionsverhältnisse — die wichtigste Voraussetzung für die Schaffung der materiell-technischen Basis des Kommunismus.

Die Wechselwirkung zwischen dem schnellen Anwachsen der Produktivkräfte und der Umgestaltung der gesellschaftlichen Verhältnisse auf dem Wege ihrer Vervoll-

kommung. Die allmähliche Überwindung der wesentlichen Unterschiede zwischen Stadt und Land, der ständigen Teilung der Gesellschaft in geistig und körperlich Arbeitende. Die Rückwirkung auf die weitere Entwicklung der Produktion und des gesamten gesellschaftlichen Lebens. Die Schaffung eines Überflusses an materiellen und geistigen Gütern als Voraussetzung für die Entwicklung des sozialistischen Verteilungsprinzips zum kommunistischen Verteilungsprinzip. Die Rolle der ständig wachsenden materiellen und geistigen Bedürfnisse für den Übergang zum Kommunismus.

Die neuen Triebkräfte der Entwicklung der sozialistischen Gesellschaft — die kollektive Arbeit auf der Grundlage des sozialistischen Eigentums, die moralisch-politische Einheit der Gesellschaft, die Freundschaft zwischen den sozialistischen Nationen, der sozialistische Patriotismus — und ihre Rolle beim Übergang zum Kommunismus. Das Wirken des Gesetzes der planmäßigen proportionalen Entwicklung im sozialistischen Weltssystem — die Grundlage dafür, daß alle sozialistischen Länder mehr oder minder gleichzeitig zum Kommunismus übergehen. Die Faktoren, die bei diesem Übergang die entscheidende Rolle spielen. Die internationalen und nationalen Auswirkungen dieses gleichzeitigen Übergangs.

2. Die wichtigsten Aufgaben beim Übergang zum Kommunismus

Der Übergang vom Sozialismus zum Kommunismus — ein allmählicher, aber kein langsamer Prozeß. Die Periode der Schaffung der materiell-technischen Basis des Kommunismus ist eine Zeit der stürmischen Entwicklung der ganzen Gesellschaft. Die Faktoren, die die schnelle Entwicklung der materiell-technischen Basis bestimmen:

a) Das automatische Maschinensystem, das ohne Zutun des Menschen sämtliche für die Bearbeitung des Rohmaterials notwendigen Bewegungen ausführt und lediglich einer Kontrolle durch den Arbeiter bedarf. Die neue Funktion des Arbeiters in der Produktion. Die Befreiung des Arbeiters von schwerer körperlicher Arbeit und

überflüssiger Nervenanspannung. Auf der Grundlage des automatischen Maschinensystems enorme Steigerung des Produktionsausstoßes, Gewährleistung höchster Qualität und Präzision, maximale Ausnutzung der Rohstoffe. Das Entscheidende: gewaltiges Ansteigen der Arbeitsproduktivität.

b) Die Erschließung und Entwicklung von großen und billigen Energiequellen. Die Rolle der Elektrifizierung in der Industrie, der Landwirtschaft, dem Verkehrswesen.

c) Die Chemisierung bei der Erweiterung der Rohstoffbasis, der Beschleunigung des Produktionsprozesses und der Steigerung der Arbeitsproduktivität. Die Bedeutung des

%